

Information zum neuen Vormerkssystem in städtischen Kinderkrippen und Kindertageszentren (KiTZ)

Stand 2008

Ab **01.03.2008** wird es in städtischen Kinderkrippen und Kindertageszentren ein **neues Vormerkungssystem** geben.

Im bisherigen System mussten die Eltern sich in jeder Einrichtung persönlich vormerken. Dadurch hatten sie einerseits zwar die Möglichkeit jede Kinderkrippe individuell kennenzulernen, mussten jedoch auch viel Zeit und Wegstrecke aufwenden, um alle gewünschten Vormerkungen zu tätigen.

Nun wurde ein neues System entwickelt, das die Vorteile des persönlichen Kontaktes behält, den Eltern aber Zeit erspart.

1. Was ändert sich für Eltern, die ab Anfang März ihr Kind vormerken ?

Um die Vormerkung Ihres Kindes zu erleichtern, können Sie zukünftig in **einer Einrichtung bis zu weitere sechs Vormerkungen vornehmen**. Sie lernen diese eine Einrichtung persönlich kennen und können sich dadurch einen ersten Eindruck verschaffen, wie die Betreuung Ihres Kindes in einer Kinderkrippe oder einem KiTZ gestaltet ist. Diese Einrichtung wird in allen folgenden Abläufen Ihre **federführende Einrichtung** und ist auch zukünftig für Sie Ansprechpartnerin.

Wie läuft die Vormerkung ab ?

Die Leitung oder stellvertretende Leitung führt mit Ihnen ein kurzes Informationsgespräch, in dem alle Fragen geklärt werden.

Die Daten Ihres Kindes werden in der neuen Software „Vormerksoft“ erfasst und alle Eckdaten zur Vormerkung werden besprochen.

So sollten Sie zu diesem Zeitpunkt wissen, ab wann Sie voraussichtlich einen Platz benötigen und wie lang Sie Ihr Kind täglich betreuen lassen wollen.

Hierzu stehen verschiedene Buchungszeiten zur Verfügung:

Kurzzeitplätze:	Langzeitplätze
4 bis 5 Stunden	6 bis 7 Stunden
5 bis 6 Stunden	7 bis 8 Stunden
	8 bis 9 Stunden
	Über 9 Stunden

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Kinderkrippen und KinderTagesZentren Kurzzeitplätze anbieten. Alle städtischen Kinderkrippen und KiTZ finden Sie auf dieser [Liste](#).

Sobald die Eckdaten Ihrer Vormerkung stehen, können Sie sich noch bis zu sechs weitere Wunscheinrichtungen aussuchen. Auf unseren Seiten unter www.muenchen.de/kindertagesbetreuung können Sie sich bereits im Vorfeld über diese weiteren Einrichtungen informieren.

Danach suchen Sie sich die Einrichtungen nach den gewünschten Kriterien, wie z.B. Nähe zum Wohnort oder Arbeitsplatz aus.

Sobald Ihre Vormerkung bearbeitet ist, erhalten Sie einen Ausdruck aller erfassten Daten und Rückmeldefomulare, die Sie zu den vereinbarten Terminen (nach der Geburt und zum Januar jeden Jahres) zurücksenden sollten um Ihre weiterhin bestehendes Interesse an Plätzen zu bestätigen.

Eine Führung durchs Haus, in der Sie einen kurzen Einblick in die Räumlichkeiten und den täglichen Ablauf erhalten, erfragen Sie bitte in der Kinderkrippe oder im KiTZ

Sie können sich auch gerne die pädagogische Hauskonzeption der jeweiligen Einrichtung anschauen, in der auf die Besonderheiten in der Kleinstkindbetreuung eingegangen wird.

Ausführlichere Beschreibungen zu den Kinderkrippen finden Sie auch in den [Kinderkrippenprofilen](#).

2. Wann findet die Vormerkung statt?

Nach wie vor sind die Vormerkzeiten in Kinderkrippen jeden Montag von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr, in den KinderTagesZentren jeden Dienstag 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

3. Wie geht es nach der Vormerkung weiter?

Nach der Vormerkung steht Ihr Kind auf allen Wartelisten der gewählten Einrichtungen. Um auf den Wartelisten zu verbleiben, müssen Sie sich in regelmäßigen Abständen zurückmelden. Die Rückmeldungen erfolgen nach der Geburt und dann jährlich bis zum 15. Januar. Falls Sie sich nicht rückmelden, können Sie im folgenden Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Falls Ihnen in keiner Kinderkrippe ein Platz angeboten werden kann, erfolgt die Absage durch Ihre federführende Einrichtung.

Wenn Sie eine Zusage erhalten, kommt diese direkt von der zusagenden Kinderkrippe oder dem zusagenden KinderTagesZentrum und führt in den anderen Kinderkrippen oder KiTZ zur Stornierung Ihrer Vormerkung

4. Können auch andere Einrichtungen, außer der federführenden Einrichtung, besichtigt werden?

Jede Kinderkrippe und jedes KinderTagesZentrum hat einen oder mehrere Tage der offenen Tür. Diese Termine erfahren Sie in Kürze auf unseren Internetseiten unter www.muenchen.de/kindertagesbetreuung/aktuelles

5. Sind die Chancen auf einen Platz zukünftig besser ?

Grundsätzlich ist zu sagen, dass der Platzmangel in den Kinderkrippen und KinderTagesZentren nach wie vor besteht.

Dadurch, dass die einzelnen Einrichtungen nun besser miteinander vernetzt agieren können, wird die Wartesituation etwas entschärft.

Konkrete Aussagen, wie sich das neue System bewährt, können jedoch zu dieser Entwicklung momentan noch nicht getätigt werden.

Das vorrangige Ziel der neuen Vormerkung ist Ihnen, das Vormerkverfahren zu erleichtern. Die Platzsituation wird gleichzeitig durch einen verstärkten Ausbau der Kindertagesbetreuungs - angebote verbessert.

Da das Angebot an Plätzen noch nicht ausreichend ist,, empfehlen wir Ihnen nach wie vor sich rechtzeitig um einen Platz zu bemühen.

Eine Vormerkung bereits in der Schwangerschaft ist durchaus üblich.

6. Ist es ein Nachteil, wenn ich mein Kind vor März 2008 vorgemerkt habe?

Nein, Ihr Kind steht weiterhin auf den Wartelisten der einzelnen Einrichtungen und wird nach dem Altverfahren an der Platzvergabe jeder gewünschten Einrichtung teilnehmen.

7. Gibt es sonst noch Tipps ?

Um einen ersten Eindruck der verschiedenen Einrichtungen zu erhalten, eignen sich besonders die ausführlichen Profile der Kinderkrippen und KinderTagesZentren auf unseren Internetseiten unter <http://www.muenchen.de/kindertagesbetreuung>

8. Was ist der Unterschied zwischen Kinderkrippen und KinderTagesZentren?

Kinderkrippen sind Einrichtungen zur Bildung, Erziehung und Betreuung für Kinder im Alter von neun Wochen bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

KinderTagesZentren sind eine neue Form der Kindertagesbetreuung und befinden sich in München in der Aufbauphase. Sie bieten Tagesbetreuung für Kinder von der neunten Lebenswoche bis zu maximal 14 Jahren an.

Sie sind ein regional orientiertes Angebot der Frühen Förderung ,Elternbildung und Kindertagesbetreuung für Familien aus dem Wohnumfeld. KiTZ verstehen sich als Begegnungsstätten für die ganze Familie der betreuten Kinder und darüber hinaus auch für andere Familien aus dem Stadtteil.

Wenn Sie mehr über die jeweilige Betreuungsform erfahren möchten finden Sie die Informationen auf unseren Internetseiten unter www.muenchen.de/kindertagesbetreuung